

Gnade

Norwegen, Deutschland 2012 // Drama // Regie: Matthias Glasner, Buch: Kim Fupz Aakeson // mit Jürgen Vogel und Birgit Minichmayr // 131 Min. // Verleih: Alamode Film // FSK: ab 12

Polarnacht am Rande des Eismeers – zwei Monate lang übersteigt die Sonne nicht den Horizont. Inmitten von Schnee, Eis und Dämmerung startet eine deutsche Auswandererfamilie hoffnungsvoll den Neuanfang: Niels (Jürgen Vogel), Maria (Birgit Minichmayr) und Sohn Markus (Henry Stange). Schon nach kurzer Zeit spüren Niels und Maria, dass auch das neue Umfeld die erkaltete Beziehung nicht retten kann: Niels stürzt sich in seine Arbeit als Ingenieur und beginnt eine Affäre. Maria schiebt Überstunden im Hospiz und Markus muss an der Schule seinen Platz finden. Aber dann passiert in eisiger Nacht ein schrecklicher Unfall, der alles in Frage stellt. Die anfängliche Erstarrung weicht und wie durch ein Wunder wird dieses Unglück für die kleine Familie zum Wendepunkt: Das Geheimnis, das Maria und Niels fortan teilen, zwingt sie zur Auseinandersetzung – und führt sie auf einen Weg zu Erlösung und Gnade.

sie auf einen Weg zu Erlösung und Gnade.

Matthias Glasners (THIS IS LOVE) neues Drama GNADE, das Weltpremiere im Wettbewerb der 62. Internationalen Filmfestspiele Berlin gefeiert hat, basiert auf dem Drehbuch des preisgekrönten skandinavischen Autoren Kim Fupz Aakeson (EIN MANN VON WELT) und erzählt die Geschichte eines Paares, das sich durch ein tragisches Unglück wiederfindet. Das magische Polarlicht und die eisigen Schneelandschaften Norwegens fängt Matthias Glasner in ebenso kraftvollen wie poetischen Bildern ein.

An der Seite von Birgit Minichmayr, Jürgen Vogel und der Neuentdeckung Henry Stange spielt ein beeindruckendes Ensemble norwegischer Darsteller.



Mai // Donnerstag, 16.05.2013 // 20 Uhr

In ihrem Haus

Frankreich 2012 // Thriller // Regie und Buch: François Ozon // mit Fabrice Luchini, Ernst Umhauer und Kristin Scott Thomas // 105 Min. // Verleih: Concorde Filmverleih // FSK: ab 12

Der frustrierte Lehrer Germain (Fabrice Luchini) gibt seiner Klasse die Aufgabe, einen Essay über ihr letztes Wochenende zu schreiben. Die Ergebnisse sind für den Pädagogen uninspiriert und mehr als enttäuschend, doch ein Werk sticht aus der Masse der Mittelmäßigkeit hervor: Der Aufsatz des introvertierten Claude (Ernst Umhauer), der sich stets zurückhaltend in die letzte Reihe des Klassenzimmers verzieht. Der Junge schreibt, dass er es am Wochenende geschafft habe, seinen Mitschüler Raphael in dessen Haus zum Lemen zu besuchen – ein Umstand, den er schon lange beabsichtigt hatte. Mit einem hohen Maße an Beobachtungsvermögen und auch einem starken Hang zum Voyeurismus schafft es Claude, mit seinem Text Germain in den Bann zu ziehen. Selbst dessen Ehefrau Jeanne (Kristin Scott Thomas) ist vom Talent des Jugendlichen überzeugt. Gemeinsam wollen sie Claude so gut es geht fördern, doch die Aufforderung zur Fortsetzung des Aufsatzes scheint unvorhersehbare Ereignisse ins Rollen zu bringen ...

IN IHREM HAUS ist ein höchst spannendes, witziges und unterhaltsames Spiel um Wirklichkeit und blühende Imagination, Moral, die Suche nach Liebe und familiärer Geborgenheit. Eine brillante, bissige Satire auf das Bildungsbürgertum, aber auch ein äußerst aktueller Blick auf zeitgenössische Krisen und Existenznöte. Er gewann beim International Film Festival in San Sebastian die »Goldene Muschel« als Bester Film, François Ozon wurde für das Beste Drehbuch ausgezeichnet.

Foto: Concorde Filmverleih

